

X. Tagung des Slowakischen Deutschlehrer- und Germanistenverbandes: „Deutsch in Forschung und Lehre“ – 50 Jahre Germanistik in Prešov. Tagungsbericht

Júlia Paračková

Vom 01. bis 04. September 2010 fand in Prešov die zehnte Tagung des Slowakischen Deutschlehrer- und Germanistenverbandes SUNG statt. Sie stand im Zeichen zweier Jubiläen. Zum einen wurde zum 10. Mal eine Konferenz des SUNG organisiert, zum anderen wurde die Veranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens der zweitältesten Germanistik in der Slowakei am Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov durchgeführt. Unter der Leitung der Tagungspräsidentinnen Júlia Paračková und Katarína Fedáková wurde die Tagung in Zusammenarbeit mit dem SUNG veranstaltet.

Vertreten waren etwa 180 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Germanistik sowie Lehrende der deutschen Sprache aller Schultypen, darunter auch etwa 40 ausländische Gäste, die überwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber auch aus der Tschechischen Republik, Ungarn, Bulgarien und Luxemburg kamen. Zwei Drittel der Teilnehmenden bildeten die Lehrenden aus dem Hochschulbereich und ein Drittel kam aus den Grund- und Mittelschulen.

Am 02. September 2010 wurde das offizielle Programm der Tagung im historischen Gebäude des Jonáš-Záborský-Theaters in Prešov mit einer Festveranstaltung und den Grußworten der Schirmherren eröffnet. Reden hielten u. a. der Botschafter der Schweiz, Josef Aregger, der deutsche Kulturattachée, Roland Westebbe, der Oberbürgermeister der Stadt Prešov, JUDr. Pavel Hagyar, die Prorektorin der Universität Prešov, Dr. Ivana Cimermanová, und der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Rudolf Dupkala.

Auf der Eröffnungsveranstaltung wurden mehrere Auszeichnungen verliehen. Wohl am bemerkenswertesten ist der Preis des Oberbürgermeisters der Stadt Prešov für Prof. Ladislav Sisák, den langjährigen Prešover Hochschullehrer und ehemaligen Leiter des Instituts für Germanistik in Prešov. Ebenfalls erwähnenswert ist die Verleihung der Ehrenmedaille der Universität Prešov an den DAAD für dessen Verdienste um die Förderung der Germanistik – auch an der Universität Prešov. Übergeben wurde dieser Preis an den Leiter des Referats Mittelosteuropa beim DAAD, Hans Golombek.

Ehrenmedaillen der Philosophischen Fakultät wurden an Prof. Ladislav Šimon und Prof. Ladislav Sisák verliehen, die über Jahrzehnte das Bild des Instituts für Germanistik prägten. Dankesurkunden der Philosophischen Fakultät erhielten Dr. Ane Kleine-Engel (Univ. Luxemburg), PD Dr. Anja Lobenstein-Reichmann (Univ. Heidelberg), Mag. Norbert Conti (ÖAD-Lektor am IG Prešov) und Christian Irsfeld, M. A. (DAAD-Lektor am IG Prešov) für ihre Verdienste um die internationale Kooperation des IG Prešov.

Den zweiten Teil der feierlichen Eröffnung bildete eine von Doc. Ľudovít Petraško und Christian Irsfeld, M. A. moderierte einstündige Podiumsdiskussion zum Thema „Die Bedeutung der deutschen Sprache in der Slowakei und in der Welt“. Es war gelungen, zu diesem Programmpunkt namhafte Diskutanten zu gewinnen: den Präsidenten des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim, Prof. Ludwig M. Eichinger, den Beauftragten für die Zusammenarbeit mit chinesischen Universitäten der Universität Heidelberg, der selbst regelmäßig in China unterrichtet, Prof. Oskar Reichmann, den Botschafter der Schweiz, Josef Aregger, den Leiter des Österreich-Instituts in Bratislava, Michael Huprich, die damalige Präsidentin des Slowakischen Deutschlehrer- und Germanistenverbandes SUNG, PhDr. Helena Hanuljaková, den Leiter der Abteilung Mittelosteuropa beim DAAD, Hans Golombek, und den bekannten slowakischen Germanisten, Prof. Ladislav Šimon.

Im Mittelpunkt dieser interessanten Diskussionsrunde, die auch im Slovenský rozhlas übertragen wurde, standen die veränderten Bedingungen des Deutschunterrichts und der germanistischen Lehre in den letzten Jahren sowie die Fragen der slowakischen Schulpolitik, vor allem in Bezug auf den Deutschunterricht. Die Diskussion um dieses Thema war mit dem Ende des Podiumsgesprächs keineswegs abgeschlossen, sondern beschäftigte die Teilnehmenden während der ganzen Tagung.

Das Nachmittagsprogramm am ersten Tag stand im Zeichen der Plenarvorträge international anerkannter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem In- und Ausland: Prof. Ludwig M. Eichinger (IDS Mannheim), Prof. Oskar Reichmann (Heidelberg), Prof. Jan Iluk (Katowice), Dr. Christa Baumberger (Schweizerisches Literaturarchiv in Bern), Prof. Dagmar Košťálová (Bratislava), Prof. Ladislav Sisák (Prešov).

Das wissenschaftliche Tagungsprogramm richtete sich sowohl an die anwesenden Germanisten und Germanistinnen als auch an die Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen der slowakischen Grund- und Mittelschulen. In den Sektionen „Deutsch lehren und lernen“, „Sprachwissenschaft“, „Literaturwissenschaft“, „Fachsprache“, „Übersetzungswissenschaft“ und „Kulturwissenschaftliche Erkundungen“ wurden dem Fachpublikum etwa 80 Vorträge angeboten. Die Beiträge der Tagung werden im Frühjahr 2011 in einem Sammelband veröffentlicht.

Neben dieser Vielzahl wissenschaftlicher Fachvorträge wurden insgesamt zwölf überwiegend fachdidaktisch ausgerichtete Workshops angeboten: von Präsentationen neuer DaF-Lehrwerke durch die Vertreter der Verlage Hueber und Polyglot über Fragen der Literaturdidaktik (W. Keil, Trier), der Landeskunde und interkulturellen Kompetenz (N. Habelt, Wien, N. Conti, Prešov) bis hin zu Fragen des Deutschunterrichts in der Primarstufe (J. Iluk, Katowice). Alle Workshops hatten einen gemeinsamen Nenner, nämlich die Kreativität und damit die Verbesserung der Qualität des DaF-Unterrichts.

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass Tagungen dieser Art von einem Kulturprogramm umrahmt werden. Den Teilnehmenden bleiben sicher vor allem zwei Veranstaltungen in Erinnerung: die Preisverleihung und Buchpräsentation zum Prešover Kurzgeschichtenwettbewerb 2010 unter dem Thema *Fremdsprechen* am Abend des 02. September im Alexander-Duchnovič-Theater sowie die unterhaltsame und zum Lachen anregende Vorstellung des österreichischen Aktionskünstlers Thomas Schafferer. An die Gewinner und Gewinnerinnen des Prešover Kurzgeschichtenwettbewerbs wurden Preise im Gesamtwert von ca. 7.000 EURO vergeben. Hauptpreise waren vollfinanzierte Sprachkurse in Deutschland.

Die Jubiläumstagung ist auch als Beweis für die Sinnhaftigkeit derartiger Konferenzen zu werten: Sie geben zahlreiche Anregungen für die Forschung und Lehre und darum geht es den Germanisten und Germanistinnen sowie den Deutschlehrern und -lehrerinnen in erster Linie. Es bleibt zu hoffen, dass noch viele weitere Möglichkeiten zum regen Gedankenaustausch folgen werden.